

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 04/2019 vom 23.04.2019 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Punkt „**9. Beschlussfassung über Werkverträge bzw. Auftragsvergaben Gemeindehaussanierung**“ zu erweitern.

Zu Punkt 2):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über die Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 279/38 (Wohngeliet Waidach)

Der Punkt wird vertagt.

Zu Punkt 3):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über die Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 279/19 bzw. 279/22 (Klausner)

Der Punkt wird vertagt.

Zu Punkt 4):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über WVA Hainzenberg, Umlegung Gp. 269/2 und Straßenbeleuchtung

Das Bauvorhaben auf Gp. 269/2 macht die Umlegung der Hauptwasserleitung erforderlich. Diesbezüglich wurde das Ingenieurbüro Philipp mit der Planung des neuen Trassenverlaufes sowie mit der Ausschreibung der Verlegungsarbeiten beauftragt. Neben der Wasserleitungsumlegung wurde optional auch die Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels (Peitschen) entlang der B165 Gerlos Bundesstraße ausgeschrieben.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Angebotsprüfung zur Kenntnis. Es wurden 3 Angebote eingeholt. Der Gemeinderat erkundigt sich nach der Kostenbeteiligung durch die Bauwerber - abgesehen von den gesetzlichen Anschlussgebühren.

Der Billigstbieter, die Fa. STRABAG, sieht für die Wasserleitungsverlegung Kosten in Höhe von netto 63.154,14 und für die Straßenbeleuchtungsverkabelung von netto 36.096,12 vor. Das Bauvorhaben ist im Voranschlag 2019 nicht eingeplant.

Der Gemeinderat stimmt der Verlegung der Wasserleitung durch den Billigstbieter Fa. STRABAG mit 8 JA- und zu 3 NEIN- Stimmen zu. Die Gemeinderäte begründen ihre Gegenstimme mit der fehlerhaften Information und Vorgangsweise des Bürgermeisters. Die Bedingung für die Zustimmung ist, dass beim Angebot für die Umlegung das Wasserleitungsrohrmaterial bereits enthalten ist. Was die ebenfalls ausgeschriebene Lehrverrohrung LWL anbelangt, muss vor Beauftragung mit der A1 Telekom AG zwecks Kostenübernahme gesprochen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuverkabelung der Straßenbeleuchtung, allerdings nur eingeschränkt auf den Bereich der Straßenquerung.

Zu Punkt 5):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Kostenzuschuss Asphaltierung (Dörfli 410)

Der Bürgermeister verliert das Ansuchen auf Kostenzuschuss.

Es wird kein Zuschuss gewährt.

Zu Punkt 6):

Beratung über Vorgangsweise Anwesen „Brennstall“ Innerberg

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Problematik um das unter Denkmalschutz stehende Objekt. Das Bundesdenkmalamt ist sehr daran interessiert, dass das Haus zumindest zeitweise bewohnt wäre, da damit der Erhalt der Bausubstanz sichergestellt werden könnte.

Eine Nutzung als Vermietung (Ferienwohnung, kein Freizeitwohnsitz) wäre mit Widmung „Sonderfläche Kulturdenkmal mit touristischer Nutzung“ möglich.

Der Punkt wird vertagt. Der Vorstand soll mit der Agrargemeinschaft Zellerwald (Eigentümerin) eine Lösung suchen.

Zu Punkt 7):

Ankauf Schneefräse

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung einer Honda HSM 1390i ZE Schneefräse beim Billigstbieter Fa. Bacher Harald GmbH.

Zu Punkt 8):

Sammlungen

entfällt

Zu Punkt 9):

Beschlussfassung über Werkverträge bzw. Auftragsvergaben Gemeindehaussanierung

Folgende Gewerke wurden von der Fa. ZPLAN Haustechnik GmbH ausgeschrieben:

- **Heizung/Sanitäre/Lüftung:**
(3 Angebote, Billigstbieter: Eberharter Installations GmbH, Mayrhofen – 84.019,28 brutto)
- **Elektrotechnik:**
(4 Angebote, Billigstbieter: Elektrotechnik Sporer GmbH, Mayrhofen – 92.078,96 brutto)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke an die jeweiligen Billigstbieter.

Zu Punkt 10):

Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die finanzielle Lage der Gemeinde.

Der Bürgermeister informiert über eine gemeinsame Besprechung mit der BH Schwaz und der WLVB betreffend die Problematik Verrohrung Penzingbachl. Ein Vor-Ort-Termin mit weiterer Besprechung ist vorgesehen.

Die Gemeindearbeiter benötigen diverse Akku-Geräte.

Der Bürgermeister verliert das Angebot der Fa. Rieder Asphalt über diverse Belagssanierungsmaßnahmen. Es wurden auch die Einheitspreise der Fa. STRABAG angefragt. Bgm-Stv. Kreidl erkundigt sich, was zur Sanierung vorgesehen ist. Das Angebot der Fa. Rieder Asphalt beläuft sich auf knapp 70.000,00 Euro. Im Voranschlag 2019 sind für Sanierungsmaßnahmen jedoch nur 35.000,00 eingeplant. Vorläufig sollen die Maßnahmen beauftragt werden, welche im Herbst nicht mehr gemacht wurden (Schlaglöcher ausbessern, Zufahrt Penzing, Verbindungsstraße Ramsbergweg soweit finanziell möglich).

GV Huber Thomas urgiert erneut, dass der Bürgermeister wegen Behebung der Straßensetzung im Bereich Krawatten nochmals mit der TIWAG reden soll. Auch soll mit Erich Klocker gesprochen werden.

Der Bürgermeister informiert über ein Angebot der Fa. Hitthaller betreffend die Grabungsarbeiten für die Mitverlegung der Wasserleitung (ca. 45m) für den Bauplatz Taxacher Unterberg im Zuge der TINETZ-Arbeiten. Ein Alternativangebot der Fa. Neuhauser soll eingeholt werden.

Der Bürgermeister verliert eine Einladung des Landes zur VRV-Schulung für Gemeinderäte.

GV Schaffler erkundigt sich nach dem letzten Stand zur Vereinbarung zum Leitnhäuslweg. Bgm. Wartelsteiner erklärt, dass noch kein Termin für eine Zusammenkunft feststeht.

GV Schaffler spricht die Problematik der privat aufgestellten Hinweistafeln und Absperrungen auf öffentlichem Gut an.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner